

Scientific Exchange Day 2013 des COMET Metallurgie-Kompetenzzentrums

Das Kompetenzzentrum „K1-MET“ für metallurgische und umwelttechnische Verfahrensentwicklung lud am 12. März zum Scientific Exchange Day an die TU Graz ein. Im Mittelpunkt der Veranstaltung mit 80 Experten stand neben dem Erfahrungsaustausch der beteiligten Partner auch eine Leistungsschau des Zentrums. Die voestalpine als forschungsintensivstes Unternehmen Österreichs beteiligt sich mit einem Projektvolumen von 7,5 Mio. Euro am Technologienetzwerk, das seit seiner Gründung 2008 laufend zu Forschungserfolgen für die österreichische Industrie beiträgt.

Im Rahmen des Förderprogrammes COMET werden im Metallurgie-Kompetenzzentrum K1-MET, einem Konsortium aus neun Industriebetrieben und zehn wissenschaftlichen Einrichtungen, neue Verfahrenstechnologien für Metallurgie und Umwelttechnik entwickelt. „Der Erfolg des Scientific Exchange Day 2013 und die Arbeit von K1-MET sind ein klares Bekenntnis zur Wichtigkeit der industriellen Forschungstätigkeit in Österreich“, betont voestalpine-Forschungschef und Vorsitzender des Strategy-Boards von K1-MET Peter Schwab. Im Rahmen des Symposiums an der TU Graz präsentierten Experten in 14 Vorträgen aktuelle Forschungsergebnisse für Bereiche wie effiziente Rohstoff- und Energienutzung in der Metallurgie oder industrielle Recyclingprozesse.

15 Mio. Euro für Innovationsgemeinschaft aus Industrie und Wissenschaft

Um die Arbeit des Zentrums sicher zu stellen, investieren alle Partner über einen Zeitraum von drei Jahren rund 15 Mio. Euro in die Arbeitsgemeinschaft. Die voestalpine bringt knapp 50 % davon auf. Unterstützt wird das Gesamtprojekt von rund 40 % öffentlichen Fördermitteln. Die beteiligten Unternehmen sind Technologieführer aus dem Bereich der Metallurgie in Österreich. Neben der voestalpine Stahl GmbH und der voestalpine Stahl Donawitz GmbH & Co KG, gehören die BÖHLER Edelstahl GmbH, die Siemens VAI Metals Technologies GmbH, die RHI AG, die Ebner Industrieofenbau Gesellschaft m.b.H sowie die Montanwerke Brixlegg AG, die Linde Gas GmbH und die BÖHLER Schweißtechnik Austria GmbH zum Netzwerk. Wissenschaftliche Partner des K1-MET sind u.a. die Montanuniversität Leoben, die Johannes Kepler Universität Linz und die Technischen Universitäten Graz und Wien. „Mit dem Zentrum stärken wir nachhaltig die Technologieführerschaft der österreichischen Metallurgie. Zudem werden die Forschungsressourcen an den Universitäten weiter ausgebaut und insgesamt Arbeitsplätze im Industriesegment langfristig gesichert“, betont Schwab.

Forschungserfolge für die industrielle Praxis

Die thematischen Schwerpunkte der Arbeitsgemeinschaft liegen in den Bereichen Ressourcenschonung in der Metallurgie (Zero Waste Processing), Entwicklung von Feuerfestmaterialien, Modellierung und Simulation von metallurgischen Prozessen, effizienter Rohstoffeinsatz und innovative Anlagentechnik. Forschungsergebnisse des Zentrums werden laufend in die Praxis umgesetzt, darunter die MEROS-Technologie zur Abgasreinigung, die Erstarrungssimulation beim Stranggießprozess oder die Pilot-Anlage zum Recycling von zinkreichen Stäuben an der Montanuniversität Leoben.

voestalpine AG

Der voestalpine-Konzern

Die voestalpine-Gruppe ist ein weltweit tätiger Stahl-, Technologie- und Industriegüterkonzern, der hochwertige Stahlprodukte fertigt, verarbeitet und weiterentwickelt. Die Unternehmensgruppe ist mit 500 Konzerngesellschaften und Standorten in mehr als 50 Ländern auf allen fünf Kontinenten vertreten, sie notiert seit 1995 an der Wiener Börse. Der Konzern ist mit seinen qualitativ hochwertigsten Flachstahlprodukten einer der führenden Partner der europäischen Automobil- und Hausgeräteindustrie sowie der Öl- und Gasindustrie weltweit. Er ist darüber hinaus Weltmarktführer in der Weichtechnologie und im Spezialschienenbereich sowie bei Werkzeugstahl und Spezialprofilen. Die voestalpine-Gruppe erzielte im Geschäftsjahr 2011/12 bei einem Umsatz von mehr als zwölf Milliarden Euro ein operatives Ergebnis (EBITDA) von 1,3 Mrd. Euro und beschäftigt weltweit rund 46.500 Mitarbeiter.



Rückfragehinweis

voestalpine AG
Mag. Peter Felsbach
Pressesprecher

voestalpine-Straße 1
4020 Linz
T +43/50304/15-2397
M +43/664/615 60 49
peter.felsbach@voestalpine.com
www.voestalpine.com

voestalpine

EINEN SCHRITT VORAUSS.